



Philipp Kraft Stiftung

Integration
Förderung
Teilhabe

2019

Jahresbericht

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Völkercafé ist es uns gelungen einen Begegnungsort zu schaffen, der auch einen emotionalen Zugang zu unserer aufnehmenden Gesellschaft für Menschen aus Spanien, Syrien, Irak, Türkei, Russland, Rumänien, Bulgarien, Italien, Afghanistan und anderen Ländern ermöglicht.

Wer hätte je gedacht, dass durch den Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun das erste internationale Kochbuch der „Eltviller Lieblingsrezepte“ entstehen würde. Die bunte, vielfältige Rezeptsammlung macht Lust auf mehr und kann käuflich erworben werden.

Spätestens beim Verzehr der zubereiteten Gerichte wird es ein wenig warm ums Herz. Vielleicht entsteht auch bei Ihnen der Wunsch, mehr über unsere neuen Nachbarn und deren Kultur zu erfahren. Nicht nur die Liebe auch kulturübergreifende Freundschaft geht durch den Magen!

Seit März 2019 ist das Stiftungs-Team um einen Kollegen erweitert worden. Wir freuen uns sehr, mit Vatan Akyüz einen kompetenten Jugendbetreuer für den interkulturellen Jugendtreff im #JuPaKu gefunden zu haben. Durch das Fotoprojekt „Du gehörst dazu“, die „Summer-End-Party“ und das Jurten-Winterprogramm wird das Gelände von Jugendlichen wahrgenommen und belebt.

Eine der emotionalsten Veranstaltungen war in diesem Jahr die Lesung „Warum wir hier sind“ vor der Eltviller Mediathek. Im Rahmen der Europatag-Veranstaltungen der Stadt Eltville lasen junge Menschen ihre traurigen und sehr berührenden Fluchtgeschichten vor. Sie erzählten ihre schmerzlichen Geschichten über Vertreibung, Verluste und Verletzung und vom Ankommen in Deutschland. Vielen anwesenden Besuchern der Veranstaltung wurde dadurch bewusst, dass sie nicht freiwillig zu uns kamen. Sie wären liebend gerne in ihrer Heimat bei Ihren Familien und Freunden geblieben. Mancher Zuhörer wischte sich die eine oder andere Träne aus dem Gesicht.

Kurz vor Jahresende wurde unser Projekt „Jugendpark der Kulturen!“ vom "Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt" als vorbildliches Integrationsprojekt eingestuft! Darauf sind wir sehr stolz. Lassen Sie uns auch weiterhin die Chancen einer zusammenwachsenden Welt sehen und nutzen.

Unsere bewährten Veranstaltungsprogramme „Völkermühle am Rhein“ und „Völkerkino“ haben sich weiter erfolgreich etabliert und freuen sich steigender Besucherzahlen.

Ohne Freund*innen und Unterstützer*innen, Spender*innen, Förderer*innen und Kooperationspartner*innen gäbe es unsere Stiftung nicht in dieser Form als operative Stiftung in Eltville und im Rheingau. Erst sie ermöglichen die Umsetzung unserer vielfältigen Projekte. Dankeschön!

Wir danken auch den vielen zugewanderten Menschen, die unsere Veranstaltungen besuchen und nutzen. Auch sie haben sich unserer – für sie fremden – Gesellschaft geöffnet. Viele von Ihnen übernehmen inzwischen Mitverantwortung für unsere gemeinsame Welt!



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin



Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands



Leitbild

(Stand 06.02.2018)

Wir sind begeistert von der Idee eines lebendigen Miteinanders aller gesellschaftlichen Gruppen und Kulturen in Deutschland.

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt und Respekt grundlegend für den Zusammenhalt einer Gesellschaft sind und dass alle Menschen über gleiche Grundrechte und ein Recht auf Lebensfreude verfügen.

Daher setzen wir uns ein für die Integration, Förderung und Teilhabe von Menschen, die aufgrund ihrer nationalen, politischen, ethnischen oder religiösen Herkunft von Benachteiligung und Ausgrenzung bedroht sind.

Wir fördern kulturelle Toleranz und internationale Gesinnung.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit anderen gesellschaftlichen Initiativen zusammen, die diese Ziele teilen.

Der Vorstand:



**Dipl. Kfm.
Rolf Lang**

Supervisor, Coach
und Organisationsberater,
Stifter und Urenkel von
Philipp Kraft

Mit meinem Engagement in der Philipp-Kraft-Stiftung möchte ich Art. 14 Absatz 2 unseres Grundgesetzes ernstnehmen: Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Gleichzeitig geht es mir darum, einen Beitrag zur Sicherung und Förderung des freien, demokratischen und solidarischen Miteinanders in unserer Gesellschaft zu leisten.“



**Ulrich
Bachmann**

Verwaltungsjurist,
Kulturveranstalter,
Vinothekar

„Integration, Förderung und Teilhabe gehen für mich von dem Grundverständnis aus, dass es normal ist, verschieden zu sein, und das Andere bzw. das Fremde nur fremd ist, solange man es nicht kennt und nichts darüber weiß. Und da wir nicht nur verantwortlich sind für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun, ist Engagement erforderlich.“



**Dipl.-Ing.
Rainer Berthold**

Geschäftsführer
für Markt und
Produktion bei
JEAN MÜLLER

"In anderen Zeiten waren Deutsche froh, dass sie als Geflüchtete aufgenommen und unterstützt wurden, um in das Gemeinwesen integriert zu werden. Geschichte wiederholt sich mit anderen Vorzeichen. Wir müssen sicherstellen, dass Integration für unser aller Wohl als gesamtwirtschaftliche Aufgabe gelingt."



**Dipl. Päd.
Benjamin Bulgay**

systemischer Therapeut/
Familientherapeut (DGSPF)
wiss. MA HS Rhein-Main,
Leiter LERNPLANET (Inst.
f. multilinguale Erziehungs-
hilfe + Familientherapie)
Präventionsrat Wiesba-
den, Leiter Arbeitsgruppe
Migration + Integration.

„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein; sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“ (Goethe)

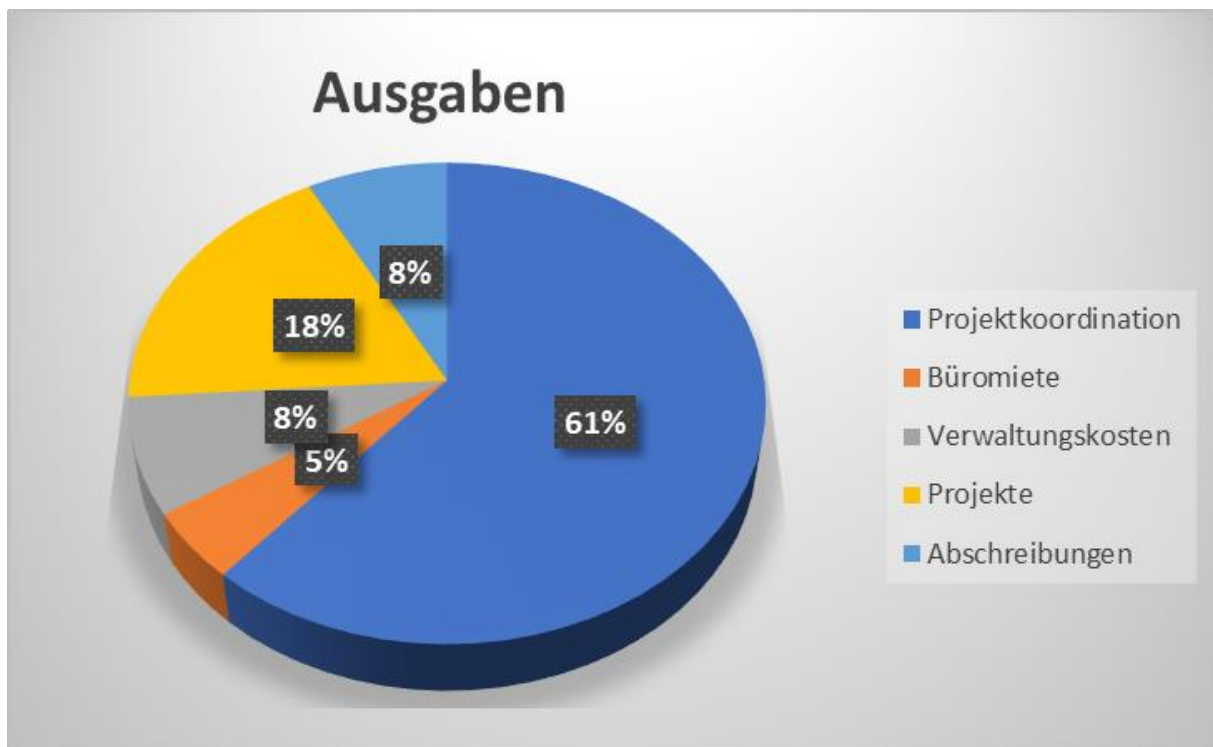
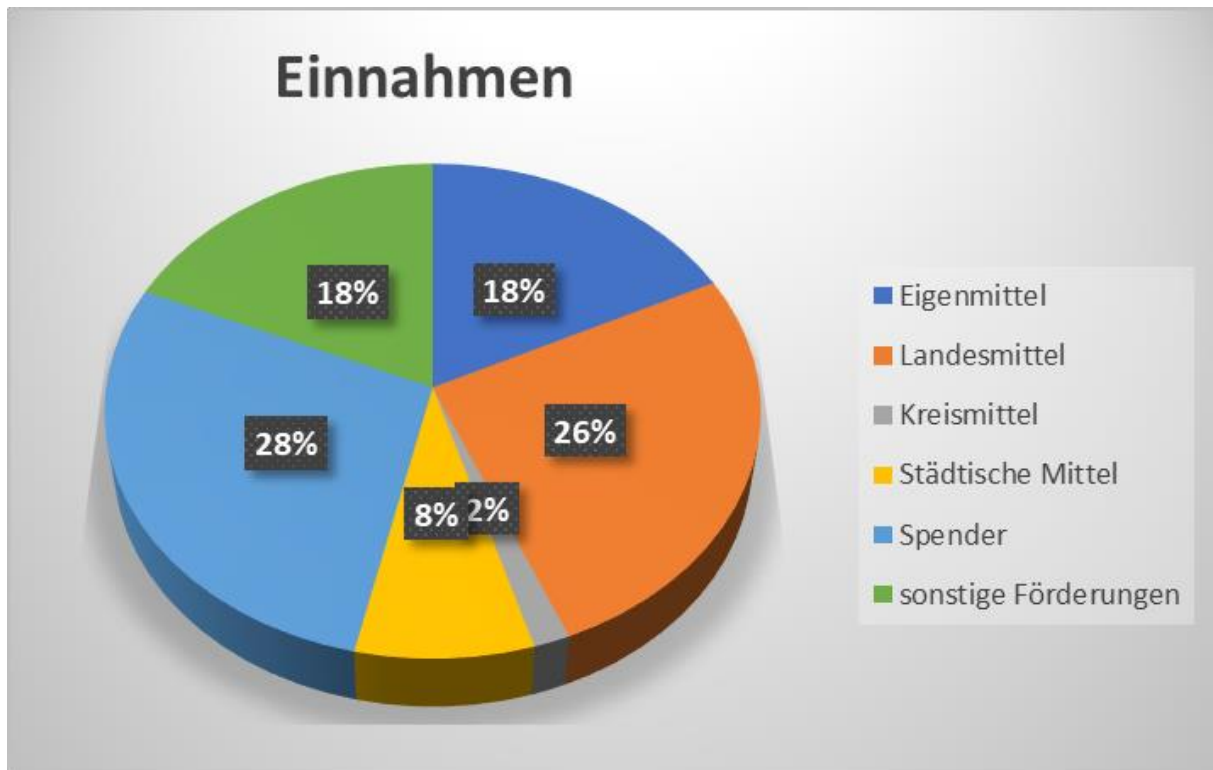


**Gabriele
Roncarati**

Geschäftsführung

„Mehr als 20 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen, ihre Eltern oder Großeltern haben Migrationserfahrung. Einwanderung verändert eine Gesellschaft. Nutzen wir die Chance, voneinander zu lernen, um auch weiterhin in einer freien und bunten Gesellschaft leben zu können.“

Aufteilung des Stiftungshaushalts von 76.600 € im Jahr 2019:



Das Jahr 2019:

Januar:

In der ersten Völkermühle am Rhein des Jahres fragten wir 4 Eltviller Bürger*innen, die nicht in Deutschland geboren sind, aber schon viele Jahre hier leben, wie sie ihre Integration damals erlebt haben. Ekaterina, Zoubida, Hülya und Francesco haben ganz unterschiedliche Integrationserfahrungen, positiv wie negativ. Letztendlich zeigen ihre Geschichten, dass man in einem fremden Land nicht fremd bleiben muss, man kann Teil der Gesellschaft werden, wenn man möchte.



Das Völkercafé startete im Januar mit dem verheißungsvollen Thema „Glück“. Alle Besucher*innen waren sich einig, dass wir „Glück“ haben, hier in Eltville leben zu dürfen.

Februar:

Auch 2019 war es uns möglich, kostenlose Kinoabende unter dem Motto „Völkerkino – Filme fremder Länder“ anzubieten. „Timbuktu“, ein anrührender und beeindruckender Film, war 2015 für den Oscar als bester ausländischer Film nominiert.



Faschingsmasken wurden im Völkercafé gebastelt und kunstvoll bemalt. Unglaublich, wie kreativ unsere Besucher*innen waren.

März:



Dank einer großzügigen Spende von Kiwanis Wiesbaden-Rhein-Main konnten wir mit vielen helfenden Händen unsere mongolische Jurte im Jugendpark der Kulturen aufstellen. Eine Jurte als wetterfester Begegnungsort wurde bewusst ausgewählt, sie steht für die wachsende Anzahl an Menschen, die weltweit auf der Flucht sind.

Unser Vorstandsmitglied Benjamin Bulgay sprach im Rahmen der „Völkermühle am Rhein“ über Bildungsarmut in Migrantenfamilien. Dabei spiele die familiäre Herkunft nicht nur bei Migranten eine Rolle. Auch für bildungsferne Familien ohne Migrationshintergrund sei das System kaum durchlässig.

Der interkulturelle Jugendtreff wurde von unserem neuen Mitarbeiter Vatan Akyüz ins Leben gerufen. Jeweils freitags ab 16 Uhr treffen sich Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus Eltville und dem Rheingau unter dem Motto „Du gehörst dazu“.



Eine sehr interessante Führung durch die Eltviller Mediathek erfuhren die Teilnehmer*innen des Völkercafés. Einige Besucher*innen wussten nicht, dass das Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, DVDs und CDs kostenlos ist. Auf Wunsch bekamen sie direkt nach der Führung ihren Leseausweis. Das Angebot der kostenlosen Ausleihe wird nach wie vor gerne und regelmäßig angenommen.

Um eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Stiftung und die weitere, positive Gestaltung unserer Beziehungen zu Förderern, Kooperationspartnern und Stakeholdern zu gewährleisten, führten die Vorstandsmitglieder Ulrich Bachmann, Benjamin Bulgay und Rolf Lang ein „Werkstattgespräch“ mit Beratern der gemeinnützigen Schmid Stiftung. Der Ort für das Gespräch wurde bewusst ausgewählt. Es fand im Konferenzraum der Moschee des Vereins Islamische Informations- und Serviceleistungen e.V. in Frankfurt statt.



April:



Die Kulturregion Frankfurt RheinMain lobte das Filmprojekt „Wie geht Nachhaltigkeit“ aus. Gemeinsam mit den Beruflichen Schulen Geisenheim entwickelten wir das Konzept „Bau von Palettenmöbeln“. 8 Schüler*innen bauten Sitzgelegenheiten aus Holzpaletten für den Jugendpark der Kulturen.

Die eigens dafür gegründete Video-AG begleitete die Arbeiten filmisch. Der Film wurde auf dem dafür eingerichteten YouTube-Kanal der Kulturregion veröffentlicht. Die Teams waren zum Launch des Videokanals ins Frankfurter Galluszentrum eingeladen und freuten sich sehr über die Anerkennung ihrer Arbeit.

Völkerkino

Filme fremder Länder



„Nach der Revolution“ hieß der ägyptische Film, den wir im Rahmen des Völkerkinos zeigen konnten. Drastisch und anschaulich wurden die Kette struktureller Gewaltverhältnisse und die existierenden Klassenunterschiede in Kairo dargestellt.

Die Ostereiermalaktion im Völkercafé war auch für die regionale Presse interessant. Auf einer Ostersonderseite unter der Rubrik „Andere Länder- andere Sitten“ berichtete das Rheingau Echo über internationale Osterbräuche und unser interkulturelles Ostereiermalen.

Mai:

Silbernes Jubiläum in der Völkermühle am Rhein – zum 25. Mal luden wir ein. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank Ulrich für Dein Engagement und die wunderbaren Moderationen in den letzten 4 Jahren. Unterhaltsam, mit Musik und Wein verfeinert war der 25. Abend mit unseren Gästen Rodica, Edith, Lilian und Henry aus Rumänien, einem Land mit vielen Völkern und Minderheiten, wunderbaren Musikern und leckeren Weinen.



Um ein wenig Rücksicht auf unsere muslimischen Mitbürger*innen und deren Fastenmonat Ramadan zu nehmen, luden wir die Teilnehmer*innen des Völkercafés zu einem wunderbaren, sonnigen Nachmittag in den Jugendpark der Kulturen ein. Frauen und Kinder aus Pakistan, Russland, Italien, Syrien, Türkei und Deutschland verbrachten gemeinsam einen entspannten und unterhaltsamen Nachmittag.



70 Jahre deutsches Grundgesetz war für uns Anlass im Jugendpark die G³ - GrundGesetz GeburtstagsParty zu feiern. 6 Jugendliche aus 6 Ländern (Türkei, Korea, Deutschland, Syrien, Eritrea, Afghanistan) lasen die ersten 10 Artikel des Grundgesetzes vor. Ein ganz besonderer Abend von Jugendlichen für Jugendliche!

Zusätzlich zur Jurte benötigten wir im Jugendpark einen Besprechungs-Lager-Büroraum für den offenen Jugendtreff, die regelmäßigen Treffen der Konfiteamer der Triangelisgemeinde und der Mädchengruppe des Jugendzentrums. Wir bekamen einen Zirkuswagen aus den 1930er Jahren zur Verfügung gestellt. Er war ein wenig in die Jahre gekommen und brauchte etwas Zuwendung. Im Rahmen einer Sozialprojektwoche des Hansenberg Gymnasiums konnte der Wagen von einer Gruppe Abiturienten unter Anleitung restauriert werden.



An der Fachtagung der „DGSF“ Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie in Chemnitz nahmen unsere Vorstandmitglieder Rolf Lang und Benjamin Bulgay teil. Die Präsentation unserer Projekte und unsere Herangehensweise im Umgang mit „dem Fremden“ stieß auf offenen Ohren.

Juni:



Das hessische Sozialministerium lud zur Regionalkonferenz nach Wiesbaden ein. Wir durften unser Projekt „Jugendpark der Kulturen“ dort auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren. Bei gefühlten 40 Grad im Konferenzraum freuten wir uns über die positive Wahrnehmung unserer Arbeit auch über den Rheingau hinaus.

Im Völkercafé ist Kochen ein großes Thema. Kochen verbindet! Hier entstand die Idee, eine Sammlung der Lieblingsrezepte unserer Teilnehmer*innen zusammen zu stellen. Es wurde diskutiert, fotografiert, Probe gekocht, Ideen wurden verworfen und andere Rezepte eingebracht. Wir hatten nicht damit gerechnet, dass am Ende ein so schönes, buntes und sehr persönliches Kochbuch entstehen würde.



Nervenaufreibend und spannend war der israelische Film „The Attack“. Bei einem Selbstmordattentat in Tel Aviv sterben 17 Menschen. Unter ihnen ist auch die Arztgattin Siham Jaafari. Ihr Mann Amin steht unter Schock, als die Polizei ihn mit der Anschuldigung konfrontiert, dass seine Frau kein Opfer, sondern die Täterin sei. Der Film hinterließ bei allen Besucher*innen einen nachhaltigen Eindruck. Dies wurde im abschließenden Gespräch sehr deutlich.

Juli:

Das Völkercafé-Treffen verlegten wir im Juli aufs Eltviller Sektfest. Nach einem Rundgang durch die Eltviller Altstadt und der Besichtigung des Burgturms saßen wir gemütlich am Tisch eines Winzerstands, quatschten und erfreuten uns am Blick auf den wunderschönen Rhein. Große Aufmerksamkeit erregten die Paare des Biedermeiervereins, die in ihren historischen Kostümen spazieren gingen.



„Berufsorientierung Plus“ ist ein Programm des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft. Mit dem Projekt „Wirtschaft integriert“ ermöglichte das Bildungswerk 10 jungen Zugewanderten das Reinschnuppern in das Berufsbild eines Garten- und Landschaftsbauers. Unter Anleitung entstand eine Trockenmauer am Abhang unterhalb der Jurte.

Wir waren sehr beeindruckt mit wieviel Motivation die jungen Leute das Projekt – trotz Dauerregens – angingen.

Traditionell unterstützt die Familie zu Knyphausen im Rahmen des Musikfestivals „Heimspiel Knyphausen“ ein soziales Projekt der Region mit den Erlösen der diversen Festival-Spendenaktionen. Die Pfandflaschenaktion, das Charity-Yoga-Event und die zusätzliche, private Spende Frederiks und Gisberts ermöglichen uns auch weiterhin bereichernde und emotionale Begegnungsprojekte im Jugendpark zu organisieren.



Von ihrer Reise nach Isfahan berichtete das Ehepaar Djafari im Rahmen der Völkermühle am Rhein. Herr Djafari, der seit 40 Jahren nicht mehr in seiner Heimatstadt Isfahan war, reiste mit seiner Frau Brigitte Wiemann-Djafari zu seinen Wurzeln zurück. Er hatte erwartet in eine Stadt mit verbitterten Menschen zu kommen, aber das Gegen-

teil war der Fall – die Menschen, auf die er und seine Frau trafen, waren sehr kommunikativ. Dennoch konnte er aufgrund vieler gesellschaftlicher Widersprüche keinen Frieden mit seiner Heimat finden.

August:

Die Jahresthemen des Völkercafés werden lange im Voraus festgelegt. Wir versuchen dabei alle in- und ausländischen Feiertage zu berücksichtigen. Ausgerechnet eines der wichtigsten Feste der Muslime und Musliminnen - das Opferfest – hatten wir bei der Planung übersehen. Somit

verlegten wir kurzerhand das geplante abendliche Grillfest im Jugendpark auf September und trafen uns stattdessen in der Eltviller Eisdiele.



Volles Haus beim Völkerkino im August. „Kairo 678 – Aufstand der Frauen“ bot einen tiefen Einblick in die ägyptische Gesellschaft und griff das Tabuthema sexuelle Belästigung von Frauen auf. Die wahre Geschichte wurde dank der amerikanischen TV-Korrespondentin Lara Logan im Februar 2011 in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt. Das Thema zieht sich wie ein roter Faden durch alle Gesellschaftsschichten Ägyptens.

September:



Das Jugendpark-Fotoprojekt „Du gehörst dazu“ zeigte auf, wie bunt und vielfältig Eltville ist. Viele einheimische Jugendliche und zugewanderte Jugendliche halfen in den letzten Jahren bei der Erschließung des Geländes. Um dieses ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen und um deutlich zu machen, dass jeder willkommen ist, fotografierten

sich die Engagierten selbst, ihre Freunde und auch Fremde. Diese Portraits versehen mit Statements zu Wünschen und Hoffnungen für die Zukunft, wurden bei der Ausstellungseröffnung präsentiert. Die anschließende „Summer-End-Party“ mit Musik, Lichtinstallation und Grillfest kommentierte DJ JulesMartini wie folgt: „Ich habe noch nie bei solch einer coolen Veranstaltung, bei der Geflüchtete und Einheimische gemeinsam gefeiert haben, aufgelegt. Das ist echt was ganz Besonderes.“



„Ich finde es super entspannend den Speckstein zu bearbeiten, da kann ich kreativ sein“ sagt Rashed, der mit 5 weiteren Jugendlichen am Skulpturen-Workshop im Jugendpark teilnahm. Der Workshop wurde im Rahmen der interkulturellen Woche in Kooperation mit Rita Wollner vom Jugendbildungswerk und der Bildhauerin Sophia

Bernhardt organisiert. Das Wetter war auch Ende September noch top, wir konnten zwei Tage im Freien arbeiten. Es entstanden viele kreative Kunstwerke: u.a. Muscheln, Rosen, Berglandschaften...

Um „Diskriminierung durch Sprache“ ging es in der Völkermühle am Rhein im September. Während der letzten Klausurtagung des Stiftungsvorstands war besprochen worden, dass der allgemeine Umgangston immer mehr verroht und die Verschiebung des Sagbaren im Sprachgebrauch häufig überschritten wird. Das war für uns Anlass, einen Völkermühlen-Abend diesem Thema zu widmen. Wir konnten den Journalisten Stephan Hebel, der auch Mitglied der Jury des „Unwort des Jahres“ ist, gewinnen. Anhand vieler Beispiele des Begriffsmissbrauchs durch die AfD zeigte er auf, dass deren „Sprache der Ausgrenzung“ leider häufig auf fruchtbaren Resonanzboden in der Gesellschaft stößt. Er schloss seinen Vortrag mit einem engagierten Bekenntnis zur Bedeutung einer aufklärenden und freien Presse für unsere Demokratie.



Gemeinsam mit der Eltviller Mediathek und MasterPeace Wiesbaden organisierten wir am 1. September 2019 eine öffentliche Lesung unter freiem Himmel auf dem Platz der Deutschen Einheit. 4 junge Geflüchtete lasen ihre Fluchtgeschichten aus dem Buch „Warum wir hier sind“ vor. Sie erzählten schmerzliche Geschichten über Verluste,

Verletzung, Vertreibung und nicht enden wollende Fußmärsche und das Ankommen in Deutschland. Einige Zuhörer*innen wischten sich an diesem Nachmittag ein paar Tränen aus dem Gesicht.



Auch in diesem Jahr konnten Marion und Walter Berg unsere „WIR BEWEGEN UNS“ Lauftruppe motivieren, am 10-Kilometer-Rennen des Eltviller Familienlaufs teilzunehmen. Die bunte Gruppe war wieder sehr erfolgreich.

Sadike lief die drittbeste Zeit aller Teilnehmer und Walter kam als Erster seiner Altersgruppe ins Ziel. Respekt und herzlichen Glückwunsch!



Völlig unkompliziert war die Organisation des Völkercafé-Grillfests im Jugendpark der Kulturen. Jeder brachte sein eigenes Essen, Geschirr etc. mit. Für Getränke und Grillkohle waren wir zuständig. Männer, Frauen und Kinder aus Eritrea, Syrien, Türkei, Pakistan, Spanien, Italien und Deutschland saßen zusammen, spielten Fußball und Federball und genossen sichtlich die friedliche Atmosphäre. Viele Kinder freuten sich über den Platz zum Spielen. Es war ein rundum gelungenes Fest, zu dem jeder einzelne beigetragen hatte.

Auf Einladung der Stiftung-Mitarbeit und der Robert-Bosch-Stiftung konnten wir 2 Tage lang in Berlin an einem interkulturellen Workshop und Erfahrungsaustausch teilnehmen. Über 40 Integrations- und Inklusionsprojekte aus ganz Deutschland wurden vorgestellt. Von einer „langen Tafel“ über „Familienbilder aus meinem Kiez“ hin zu den „Trick-Star-Girls“ gab es eine Fülle an Projektideen und Inspiration. Eines hatten alle Projekte gemeinsam: sie bieten zugewanderten Menschen emotionale Zugänge zur Gesellschaft.



Oktober:

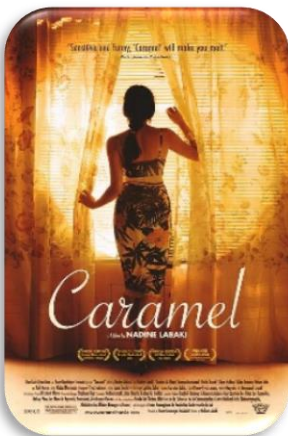


Die letzte Völkermühle des Jahres hatte das für Viele unbekannte Land Eritrea zum Thema. Es war geplant, dass neben Tsige Tsegai und ihrer Tochter Betty drei weitere junge Eritreer auf dem Podium sitzen und über ihr Heimatland erzählen. Allerdings kam es anders. Aus Angst vor negativen Auswirkungen auf ihre Familien in der Heimat, baten die drei nicht vom öffentlichen Podium aus sprechen zu müssen. Sie wollten Ihre Identitäten nicht preisgeben. Zu groß ist ihre Angst vor Spionen, die kritische Äußerungen über das Land und den Präsidenten, weiterleiten. Sie saßen mit anderen Eritreern vom Laufftref in Kiedrich im Publikum und ergänzten von dort die

Beiträge des Podiums. Marion Berg, die die jungen Männer seit 4 Jahren betreut, berichtete, dass in diesem Land kein Krieg herrscht und trotzdem jeden Monat 2000 Menschen fliehen. Der menschenverachtende Militärdienst, der für jeden – egal ob Mann oder Frau – nach dem letzten Schuljahr verpflichtend ist und Jahrzehnte dauern kann, ist einer der Fluchtgründe. Es gibt keine Opposition, keine Parteien, keine

Vereine, keine Zivilgesellschaft. Die Menschen sind der Willkür des Militärs ausgeliefert. Nur Spitzensportler, wie Fußballer oder Radfahrer haben einige Privilegien, da der Präsident sich für diese Sportarten interessiert.

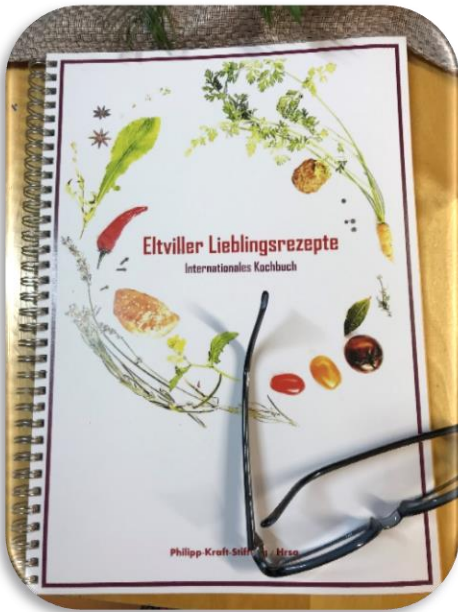
Viele der Eltviller Neubürger*innen haben mittlerweile eigene Wohnungen und verdienen ihr eigenes Geld. D.h. sie tragen allein die finanzielle Verantwortung für sich und ihre Familien. Um ein wenig Licht in den Vertrags-, Versicherungs- und Mietnebenkosten-Dschungel zu bringen, organisierten wir in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und der Verbraucherzentrale Hessen einen Informationsabend zum Thema Verbraucherkompetenz. Sehr anschaulich zeigte die Referentin Verbraucher- und Vertragsfallen im Internet auf. Auch war einigen der Teilnehmer nicht bewusst, dass bei uns Wasser zum Duschen, Kochen und Wäschewaschen bezahlt werden muss.



Hin- und hergerissen zwischen der Tradition des Ostens und der Moderne des Westens versuchten 5 Frauen ihr Lebensglück zu verwirklichen. Der in Beirut spielende Film „Caramel“ war ein wundervolles, anrührendes Leinwandmärchen über die wichtigen Dinge im Leben: Liebe, Freundschaft und Verantwortung.

November:

Geschichten von guten und bösen Geistern, Flaschengeistern und Dschinns erzählten wir uns am „Lagerfeuer“ am 11.11. im Völkercafé. Auf beeindruckende Weise hörten wir u.a. die Originalgeschichte des Bischofs Nikolaus aus Myra in Deutsch, vorgetragen von Gökhan, der erst vor Kurzem nach Deutschland kam.



Am 25. November war es soweit! Das internationale Kochbuch der „Eltviller Lieblingsrezepte“ kam frisch vom Drucker und wurde im Völkercafé vorgestellt. Aus den vielfältigen Rezepten entstand ein Kochbuch, das so bunt wie die Eltviller Bevölkerung ist und auf das wir stolz sein können. Wenn Zugereiste und Einheimische gemeinsam etwas so Schönes schaffen, entsteht ein Stück neue gemeinsame Heimat. Ohne die Unterstützung vieler Helfer*innen, Förderer*innen und Sponsor*innen wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Ein extra Dank geht an alle Rezeptgeber*innen. Ohne Euch wäre das Buch nie zustande gekommen.

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung FamilienStadt Eltville und dem Förderkreis Stiftung-Haus- Wilhelmine durften wir einen wunderbaren Spendenscheck im Rahmen der Feier zur Neueröffnung der Wiesbadener Volksbank in Eltville entgegennehmen. Danke!



Dezember:

Im Winter kommt die mongolische Jurte im #JuPaKu verstärkt zum Einsatz. Hier treffen sich Jugendliche Freitagabends am warmen Jurtenofen. Ein abwechslungsreiches Programm wurde zusammengestellt, das u.a. Spieleabende, Jamsessions, Rapworkshops und Open Mic-Veranstaltungen vorsieht. Jede*r ist herzlich eingeladen, vorausgesetzt man ist zwischen 14 und 25 Jahre alt.



Das Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt hat unser Projekt "Jugendpark der Kulturen" als vorbildlich eingestuft! Wir sind stolz und dankbar. Dankbar für all die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, Unterstützer*innen und Förder*innen, die die Umsetzung des Projekts erst möglich machten.

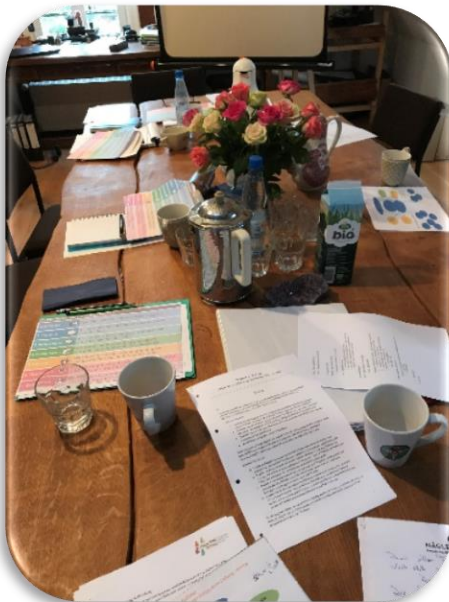


Die erste Fridays-for-Future-Demonstration in Eltville fand am 13. Dezember statt. Über 150 Teilnehmer*innen nahmen teil und trafen sich nach der Endkundgebung im Jugendpark der Kulturen. Die Organisator*innen hatten Punsch und Stockbrot vorbereitet. Die Band ohne Namen unterhielt das Publikum. Leider spielte uns das Wetter einen Streich, die abschließende Party wurde im Eltviller Jugendzentrum im Trockenen gefeiert.

Der letzte Völkerkino-Film des Jahres war „Haus ohne Dach“. Der nachdenklich machende Debütfilm der Deutsch-Kurdisin Soleen Yusef war der erste Spielfilm, der seit dem IS-Krieg in der autonomen Region Kurdistan gedreht wurde.

Zum Abschluss eines schönen Völkerkino-Jahres mit beeindruckenden Filmen bedanken wir uns herzlich bei den Mitarbeitern des Lindentheater-Kinos in Geisenheim. Sie besorgen für uns die Aufführungslizenzen der Filme und bemühen sich um Preisnachlässe bei den Filmverleihern, damit das Völkerkino auch im nächsten Jahr kostenlos für die Rheingauer Bevölkerung bleiben kann.

Als kleines Dankeschön für die immerwährende Hilfe, Förderung und finanzielle Unterstützung luden wir Ehrenamtliche, Spender*innen und Kooperationspartner*innen zum Winterfeuer mit Frostgrillen in den Jugendpark der Kulturen ein. Wir freuten uns über das zahlreiche Erscheinen unserer Gäste. Bei kühlen Temperaturen schmeckten heißer Glühwein und alkoholfreier Punsch ebenso hervorragend wie Grillkäse und Würstchen.



4 Vorstandssitzungen fanden am 28.02., 16.05., 19.08., 05.12. statt. Die jährliche Klausur mit unseren Vorständen und Lebenspartner*innen hat bereits Tradition. Wir nutzen die 1,5 Tage für inspirierende Gespräche und gemeinsames Brainstorming für die Weiterentwicklung der Stiftung.

Der Steuerungskreis des Jugendparks der Kulturen traf sich zu 3 Sitzungen im Jahr 2019. Er besteht aus engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Vertreter*innen des Jugendzentrums, des Amts für Soziales, der Eltviller Burg und des Gelben Hauses. Der Austausch untereinander ist von großer Wichtigkeit zur Abstimmung von Projekten, Aktionen und Veranstaltungen.

Die Jugendjury des Völkerkinos traf sich in bewährter Weise zur „langen Nacht der Filmauswahl“.

Philipp Kraft Stiftung
Burgstraße 7
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556

Das von uns und der Bürgerstiftung FamilienStadt Eltville ins Leben gerufene Rheingauer Stiftungsnetzwerk trat in diesem Jahr 3 x zusammen. Das Ziel der Netzwerktreffen ist nicht nur das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch, es geht hauptsächlich um die Bündelung sinnvoller Synergien. Die Treffen fanden im Hofgut Armada – Harald Knettenbrech Stiftung Frauenstein, Stiftung Haus Wilhelmine, Eltville und Stiftung Lebensraum, Geisenheim statt.



Mitte 2020 läuft die finanzielle Förderung des Landesprogramms „WIR – wegweisende Integrationsprojekte realisieren“ für unsere Arbeit im Jugendpark der Kulturen aus.

In Gesprächen mit den für Integration zuständigen Landes-, Regional- und Kommunalvertretern entwickelten wir eine Konzeption für die Jahre 2020 – 2023

mit dem Titel „Gemeinschaft leben“ - Projekte für Integration und Vielfalt. Bleiben Sie gespannt!

Auch im Jahr 2020 freuen wir uns auf viele bereichernde Begegnungen, Projekte und Veranstaltungen. Wir wollen auch weiterhin kleine Zeichen für ein respektvolles und solidarisches Miteinander gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen.

**Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Förderinnen und Förderern
und Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr großartiges Engagement!**

Ab in die Mitte! - Mohammad Alhassoun - Dr. Denis Alt - Baustoffe Becker GmbH - Paul Beiler GmbH - Marion und Walter Berg - Uli und Ute Bosshammer Hülya Braun - Wilfried Braun - Bündnis für Demokratie und Toleranz - Bürgerstiftung FamilienStadt Eltville - Ursula und Elmar Causin - Harry Chung - Demokratie Leben! - Annina Deucher - Daniela Deucher - Yonas Fisaha - Teklesenbet Fishatsien - Katja Gasper - Geib & Hasenclever GbR - Yavuz Güzel - Elmer Hanika - Heinrich Horne - Hoppmann Autohaus GmbH - Jean Müller GmbH - Kiwanis Club WiesbadenRheinMain - Frederik und Gisbert zu Knyphausen - Monika Krekel - Kulturregion FrankfurtRheinMain - Julian Labus - Ursula Lang - Bücherstube Lauer - Lions Club Rheingau - Annemarie Mann - Hermann Müller - Mediathek Eltville - Mehrgenerationenhaus Eltville - Rashed Moshrefi - Münster druck design - Postcode Lotterie DT gGmbH - Dr. Henning Powilleit - Rheingau-Taunus-Kreis - Robert-Bosch-Stiftung - Rotary Wiesbaden-Kochbrunnen - Hans-Reinhard Scheu - Peter Scheu - Holzhandlung Schwarz - Stiftung Flughafen Frankfurt Rhein-Main - Stiftung Mitarbeit - Jens Thomas Gartenbau - Helga Tillmann - Verena und Marc Trautmann - Tim Voit - Isolde Wende - Claudia und Andreas Wilke - Wiesbadener Volksbank eG - Lilly Witte - Stefan Wolf

Vielen Dank auch allen Besucher*innen unserer Veranstaltungen für Ihr Interesse!

Das sagte die Presse 2019 in 34 Artikeln über uns:

Philipp Kraft Stiftung
Burgstraße 7
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556



Völkermühle am Rhein

8 Artikel

25.01.2019 Wiesbadener Kurier
Vom Fremdsein und Ankommen

31.01.2019 Rheingau Echo
Man kann nicht einfach zurückgehen

21.03.2019 Rheingau Echo
Jeder kann Bildung in Anspruch nehmen

31.05.2019 Rheingau Echo
Ein Land, viele Völker, ein buntes Bild

11.07.2019 Rheingau Echo
Bewegende Reise in die entfernte Nähe

12.09.2019 Rheingau Echo
Diskriminierung und Sprache

12.09.2019 Rheingau Echo
Der Krieg hat uns aus dem Paradies vertrieben

07.11.2019 Rheingau Echo
Der Militärdienst kann Jahrzehnte dauern



Völkercafé

5 Artikel

11.04.2019 Rheingau Echo
Andere Länder, andere Sitten
Ostersonderseite

15.05.2019 Wiesbadener Kurier
Interkulturelle Begegnung auf der
grünen Wiese

12.09.2019 Rheingau Echo
Grillfest im Jugendpark

28.11.2019 Rheingau Echo
Eine Stadt mit vielfältiger Heimatküche

04.12.2019 Wiesbadener Kurier
Eltviller Lieblingsrezepte



Das Völkercafé der Philipp Kraft Stiftung lädt seit Anfang letzten Jahres in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in die Gutenbergstraße 38 in Eltville ein. Unter der Leitung von Gaby Roncarati und ihrem Team treffen sich dort alle zwei Wochen montags Eltville, Rheingauer und Menschen aus aller Welt zu Kaffee und Kuchen, zu festen Themen und kreativen Aktionen oder zur „Kleinküche“. Manchmal geht das Völkercafé auch außer Haus zu Stadttourneen oder, wie an diesem Montag, Grillfest in den Jugendpark der Kulturen. Menschen aus Deutschland, Italien, Spanien, der Türkei, Russland, Syrien, Pakistan und Eritrea trafen sich zu Gesprächen, zum Austausch von Gedanken und Essen. Es gab allerlei Spezialitäten, wie syrischen „Kebab“ – scharf gewürztes Hackfleisch mit Zwiebeln und Nüssen am Spieß – bunte internationale Salate, türkische Sucuk-Wurst wie auch deutsche Bratwurst und typisch deutschen Kartoffelsalat. Alle genossen sichtlich das Miteinander im ehemaligen Rheingarten mit wunderbarem Ausblick auf den Rhein.

(CHK)

**Jugendpark der Kulturen
12 Artikel**

30.01.2019 Wiesbadener Kurier
Besuch von Monika Merkert

Philipp Kraft Stiftung
Burgstraße 7
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556



18.03.2019 Wiesbadener Kurier
Jugendtreff Eltville hat eine neue Heimat

21.03.19 Rheingau Echo
Ein besonderer Ort der Begegnung

23.05.2019 Wiesbadener Kurier
Das Grundgesetz in Muttersprachen

25.05.2019 Rheingau Echo
Das Grundgesetz auf Koreanisch und Tygrinya

12.07.2019 Wiesbadener Kurier
Stein an Stein für die Gesellschaft

18.07.2019 Rheingau Echo
Die jungen Leute schaffen ein nachhaltiges Werk

08.08.2019 Rheingau Echo
Spendenübergabe Heimspiel Knyphausen

11.09.2019 Wiesbadener Kurier
Wenn Bilder verbinden

12.09.2019 Rheingau Echo
Mit ein bisschen Herzblut kann Tolles entstehen

30.09.2019 Wiesbadener Kurier
Der Stein bearbeitet sich ja fast wie Seife

04.10.2019 Rheingau Echo
Skulpturen Workshop



Erwähnungen

9 Artikel

13.12.2019 Deutsche Bundesbank
Broschüre „Sehenswürdigkeiten und
Freizeitattraktionen im Rheingau
Erwähnung der Völkermühle am Rhein

21.02.2019 Rheingau Echo
Mehrgenerationenhaus ist Leuchtturm
in unserer Stadt

28.02.2019 Rheingau Echo
1115 Euro fürs Kinderdorf erarbeitet

20.06.2019 Rheingau Echo
Integration gestalten – Strukturen
erarbeiten

08.08.2019 Rheingau Echo
Proben für den großen Zirkus

16.08.2019 Wiesbadener Kurier
„Lebensrealitätsexperten“ kommen zu
Wort

12.09.2019 Rheingau Echo
Bunt, sozial und nachhaltig

15.11.2019 Rheingau Echo
Technische und räumliche
Modernisierung

05.12.2019 Rheingau Echo
Dancing with the Rabbi



Social Media 2019: unsere meistgeklickten Facebook-Posts

The collage features five screenshots of Facebook posts from the Philipp Kraft Stiftung, each displaying engagement statistics and performance data:

- Post 1 (Top Left):** Dated 28. Juli 2019, titled "Trinken für den guten Zweck! Vielen Dank Familie zu Knyphausen für die Sektspende zum Sektjoga...". It shows 7.333 reached people, 51 reactions, and 1.031 clicks on the photo.
- Post 2 (Top Right):** Dated 11. Juli 2019, titled "Berufungsberatung hautnah: Praxistag Garten- und Landschaftsbau im Jugendpark der Kulturen...". It shows 5.227 reached people, 118 reactions, and 628 clicks on the photo.
- Post 3 (Middle Left):** Dated 28. März 2019, titled "Willkommen Vasan Ayyozi! Wir freuen uns sehr unseren neuen Mitarbeiter...". It shows 3.099 reached people, 63 reactions, and 237 clicks on the photo.
- Post 4 (Middle Right):** Dated 16. April 2019, titled "Wir freuen uns, dass unser Projekt 'Du gehörst dazu' in die 'Werkstatt Vielfalt' aufgenommen wurde...". It shows 3.612 reached people, 45 reactions, and 330 clicks on the photo.
- Post 5 (Bottom):** Dated 19.03.2019, titled "Philipp Kraft Stiftung: So geht Jurte!...". It shows 221 reached people and includes a detailed performance breakdown: 1.266 minutes viewed, 1.239 10-second video views, 2.482 3-second video views, and a 0:16 average watch time.

Fotocredit: Christa Kaddar, Hermann Heibel, Philipp-Kraft-Stiftung

Philipp Kraft Stiftung
Burgstraße 7
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556

